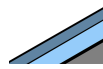
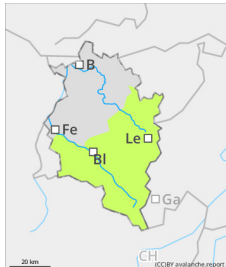


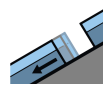
Gefahrenstufe 1 - Gering



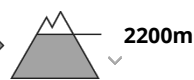
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 25. Februar 2025



Kein
ausgeprägtes
Lawinenproblem



Gleitschnee



Gleitschnee beachten - sonst günstige Bedingungen

Gefahrenbeurteilung

Die Gefahr durch kleine, aus schneereicheren Bereichen vereinzelt auch durch mittlere Gleitschneelawinen an steilen Wiesenhängen oder Felsplatten, ist weiterhin gegeben. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen. Sonst ist die Lawinengefahr gering. Kleine, nasse Lockerschneelawinen vor allem aus dem besonnten, extremen Steilgelände sind möglich. Vereinzelt Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind im extremen Steilgelände möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In höhergelegenen Kamm- und Passlagen sind stellenweise kleinräumige Triebsschneeansammlungen anzutreffen. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind solche in hohen Lagen teilweise noch störanfällig. Die Schneeoberflächen sind unterschiedlich: Hohe Schattenhänge sind teilweise noch pulvrig, sonst ist oft teils brüchiger, teils tragfähiger Windharsch anzutreffen. Sonnseitig bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder etwas auf. In den vergangenen Tagen wurden mit der Erwärmung vermehrt frische Gleitschneerisse und Gleitschneelawinen beobachtet.

Wetter

Hinter der nächtlichen Störung wird die Sicht in der Früh bald besser, die Restwolken und Nebelbänke lösen sich auf. Dann geht sich ein paar Stunden recht freundliches Bergwetter aus. Ab Mittag kommen die nächsten hohen Wolkenfelder von der Schweiz her. Noch relativ mild in der Höhe, Temperatur in 2000m: -3 bis +1 Grad, Höhenwind: schwach aus West, nachmittags auflebend.

Tendenz

Lawinenbericht Vorarlberg
Montag, 24. Februar 2025

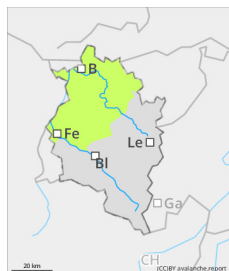
Veröffentlicht am 23.02.2025, 17:00:00

Gültig von 23.02.2025, 17:00:00 bis 24.02.2025, 17:00:00



Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 25. Februar 2025

günstige Bedingungen

Gefahrenbeurteilung

In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind lokal kleinräumige Einwehungen zu beachten. Diese sind vereinzelt noch störanfällig. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden. Die Gefahr durch kleine, aus schneereicheren Bereichen vereinzelt auch durch mittlere Gleitschneelawinen an steilen Wiesenhängen oder Felsplatten, ist weiterhin gegeben. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen. Kleine, nasse Lockerschneelawinen vor allem aus dem besonnten, extremen Steilgelände sind möglich.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In höhergelegenen Kamm- und Passlagen sind stellenweise kleinräumige Tribschneeansammlungen anzutreffen. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind solche in hohen Lagen teilweise noch störanfällig. Die Schneeoberflächen sind unterschiedlich: Hohe Schattenhänge sind teilweise noch pulvrig, sonst ist oft teils brüchiger, teils tragfähiger Windharsch anzutreffen. Sonnseitig wurden die obersten Schneeschichten angefeuchtet und über Nacht bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder etwas auf.

Wetter

Hinter der nächtlichen Störung wird die Sicht in der Früh bald besser, die Restwolken und Nebelbänke lösen sich auf. Dann geht sich ein paar Stunden recht freundliches Bergwetter aus. Ab Mittag kommen die nächsten hohen Wolkenfelder von der Schweiz her. Noch relativ mild in der Höhe, Temperatur in 2000m: -3 bis +1 Grad, Höhenwind: schwach aus West, nachmittags auflebend.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich